

16.04.2025 – 08:00 Uhr

Mehr E-Bikes und mehr Diebstähle erfordern umfassenden Schutz



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Velodiebstähle haben im letzten Jahr deutlich zugenommen. Besonders E-Bikes stehen immer mehr im Fokus von Langfingern. Neben Diebstahl sind auch Schäden und Pannen Ärgernisse von Zweirad-Besitzern. Seit fünf Jahren hilft die TCS Velo Versicherung in diesen Fällen.

5,2 Mio. herkömmliche Velos und 1,4 Mio. E-Bikes sind laut Velosuisse mittlerweile auf den Schweizer Strassen unterwegs. Obwohl der Velo-Boom der Corona-Jahre abgeflacht ist, ist die Nachfrage nach Zweirädern immer noch hoch. Im vergangenen Jahr wurden gut 340'000 Velos verkauft. Knapp 45 Prozent davon waren E-Bikes, was dem zweithöchsten Anteil der letzten 20 Jahren entspricht. Somit ist klar ersichtlich, dass E-Bikes einen immer grösseren Einfluss auf den Velo-Gesamtmarkt haben. Da E-Bikes im Schnitt teurer sind als herkömmliche Velos, verfügen immer mehr Besitzerinnen und Besitzer über ein Zweirad mit beträchtlichem Wert. Neben dem eigentlichen Gefährt boomt auch der Markt mit Zubehör, was den Wert des einzelnen E-Bikes weiter steigert. Es ist somit nicht erstaunlich, dass diese Entwicklung illegale Begehrlichkeiten weckt.

E-Bikes im Fokus von Dieben

Letztes Jahr wurden gemäss Kriminalstatistik bei der Polizei über 54'000 Velodiebstähle zur Anzeige gebracht, wobei die Dunkelziffer höher sein dürfte. Während die Zunahme bei Velos "nur" ein Prozent betrug, stieg sie bei den E-Bikes um 27 Prozent. Mittlerweile entfallen knapp die Hälfte aller Diebstähle auf E-Bikes. Wem das Velo oder das E-Bike entwendet wird, kann auch auf die TCS Velo Versicherung zählen. Versicherungsnehmer erhalten eine finanzielle Entschädigung von bis zu 100 Prozent des Neupreises, beziehungsweise bis zur gewählten Versicherungssumme.

Am besten ist es aber natürlich, wenn das Velo überhaupt nicht gestohlen wird. Der TCS rät deshalb zu einem genügend starken Schloss, das beim Abschiessen mit einem fixen Element (z. Bsp. einem Zaun) verbunden ist. Bei E-Bikes sollte ausserdem die Batterie oder andere leicht abnehmbare Zubehörteile entfernt werden und beim Kauf des Velos unbedingt die Rahmennummer notieren. Der TCS hat im vergangenen Jahr Veloschlösser auf ihre Wirksamkeit getestet. Mehr dazu hier: [Veloschloss-Test](#).

Pannenhilfe für das Velo

Wenn die Besitzerinnen und Besitzer ihre Velos gegen Diebstahl, Pannen und Schäden schützen wollen, hilft ihnen seit fünf Jahren die TCS Velo Versicherung. Neben dem eingangs erwähnten Diebstahlschutz, ist der TCS auch bei Velopannen zur Stelle. Im Jahr 2024 leisteten die Patrouilleure gut 2300 Einsätze für Velos, wobei ca. 60 Prozent E-Bikes betrafen. Die häufigsten Pannenursache betrafen dabei die Reifen, die Kette oder die Reifenventile. Knapp 60 Prozent der Reparaturen können vor Ort behoben werden. Ist dies nicht der Fall, organisiert der TCS den Transport des Velos und kümmert sich um die Weiterreise der Kundinnen und Kunden. Nach einem Unfall oder Sturz ist auch die anschliessende Reparatur des Velos bei einem TCS-Velopartner vollumfänglich gedeckt.

Fünf Jahre TCS Velo Versicherung haben gezeigt, dass es in der Schweiz ein grosses Bedürfnis nach einem unkomplizierten Schutz für Velos und E-Bikes gibt. Der TCS setzt sich deshalb auch in Zukunft dafür ein, dass alle Velofahrerinnen und Velofahrer sorglos unterwegs sein können.

Pressekontakt:

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

Medieninhalte



TCS Velo Versicherung / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschliesslich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100930590> abgerufen werden.